

# **Praxissemester - unrealistische Vorgaben?**

## **Beitrag von „RosaLaune“ vom 18. März 2024 15:18**

Dass man sich jede hospitierte oder assistierte Stunde unterschreiben lassen soll, habe ich so noch nie gehört. Das war weder bei mir damals so, noch bei den Kommilitonen (und da waren schon ein paar verrückte Sachen bei). Es geht auch gegen den Wortlaut im Praxiselemente-Erlass und im LABG.

Ich war damals studentischer Vertreter in unserer Lehrerbildungseinheit der Universität. Da gab es auch häufiger Probleme mit den Schulen und die Probleme sind oft nicht befriedigend lösbar, denn so richtig zuständig ist keiner. Die Universität verantwortet insgesamt, die kann aber den Schulen keine Weisungen erteilen, sondern müsste über das ZfsL oder die Bezirksregierung gehen.

Bevor du dagegen vorgehst, solltest du dir aber überlegen, ob du die Schule nicht noch im Referendariat brauchst. Gerade wenn es um das Berufskolleg geht, findest du ja nicht an jedem Weiler und Waldesrand eine Schule. Wenn du vorgehst, dann ordne die rechtlichen Rahmenbedingungen, schildere deine Zeitproblematik und stelle dar, dass das Problem verschwindet, wenn man sich an den rechtlichen Rahmen halten würde, ohne ihn noch durch extra Maßnahmen der Schule zu erweitern (nur etwas diplomatischer ausgedrückt).